

Der Zivilschutz an der "Gemeinde 76"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **23 (1976)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-366271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zahlen sprechen für den Zivilschutz

Im modernen Krieg entfallen auf einen toten Soldaten 13 Opfer unter der Zivilbevölkerung

sda. Die diplomatische Konferenz über das humanitäre Völkerrecht hat sich am Donnerstag in Genf mit der beunruhigenden Zunahme der Opfer unter der Zivilbevölkerung gegenüber den militärischen Verlusten in den modernen Kriegen befasst. Die Konferenz stellte fest, dass während des

Ersten Weltkrieges 20 tote Soldaten auf ein Zivilopfer entfielen, im Zweiten Weltkrieg stand einem gefallenen Soldaten ein ziviles Todesopfer gegenüber, und in den jüngsten bewaffneten Konflikten kamen auf einen gefallenen Soldaten 13 tote Zivilisten. Angesichts dieser Zahlen einigte sich



die Konferenz darauf, den Zivilschutzdiensten zur Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben die bestmöglichen Bedingungen einzuräumen und ihnen einen speziellen Schutz zu garantieren. Wie der Pressedienst der Konferenz mitteilte, sind bereits mehrere entsprechende Bestimmungen überprüft worden.

Der Zivilschutz an der «Gemeinde 76»

In Bern wird vom 31. August bis 3. September in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Gemeindeverband die grosse Fachmesse «Gemeinde 76» durchgeführt. Die Ausstellung dient mit Schwergewicht mit Fachtagungen dem Gemeindebedarf und der modernen Gemeindeverwaltung. Der Zivilschutz beteiligt sich mit dem Thema «Zivilschutz und Gesamtverteidigung» mit einer Sonderschau, während gleichzeitig das bekannte Zivilschutzzentrum Allmend der ZS-Organisation der Bundesstadt zur freien Besichtigung geöffnet wird. Der **Mittwoch, 1. September**, wurde

zum **Tag des Zivilschutzes** erklärt, für den folgendes Programm vorgesehen ist:

- 1015 Begrüssung
- 1020 Referat «Die Auswirkungen der ZS-Konzeption 1971 auf die Gemeinde»
- 1100 Generalversammlung Schweizerischer Gemeindeverband
- 1140 Referat: «Gemeinde und Kulturgüterschutz»
- 1230 Besichtigung des ZS-Zentrums Allmend
- 1300 Apero
- 1315 Gemeinsames Mittagessen in der ZS-Anlage

- 1530 Besammlung vor dem Casino Bern zur Besichtigung der Kulturgüterschutzeinrichtungen der Berner Universitäts- und Stadtbibliothek
- 1700 zirka: Ende des Zivilschutztages der «Gemeinde 76»

Wir verweisen auf die weiteren Mitteilungen in unserer Doppelnummer 7/8, die auf den 1. August 1976 erscheint und im Zeichen der «Gemeinde 76» steht. Eine Einladung wird Anfang August durch den Schweizerischen Gemeindeverband allen Gemeinden des Landes zugestellt.

Rollenoffset

ist nicht nur ein preisgünstiges Druckverfahren für mittlere und höhere Auflagen. Es bietet auch Lieferfristen, die sich sehen lassen dürfen.

Druckmuster und nähere Angaben über Rollenoffset erhalten Sie unverbindlich.

Vogt-Schild AG

Druck und Verlag
4500 Solothurn 2
Telefon 065 21 41 31
Telex 34 646